

Datum: 04. Juli 2014  
Medium: www.kleinezeitung.at  
Thema: Ein Hoch auf die Lebensfreude!

## Ein Hoch auf die Lebensfreude!

Das Bild von der freudlosen Endstation Pflegeheim hat schon lange ausgedient. Ein modernes Pflegeheim ist Heimat und Begegnungsstätte von jung und alt.



Foto © FOTOLIADas Miteinander von Generationen verbindet

**Wenn sich Bevölkerungsstrukturen ändern**, sich die Gesellschaft wandelt und der Familienverbund immer lockerer wird, haben pflegebedürftige Menschen ein Problem. Oder besser: hätten.

**Pflegeheime** beantworten viele der Fragen, die das Altern unserer Gesellschaft aufwerfen. Dabei geht es aber um viel mehr als das perfekte Abdecken von Grundbedürfnissen. Dieses wird heute sowieso vorausgesetzt. Ein modernes Pflegeheim ist soziales Zentrum, Treffpunkt und Heimat für all die Menschen, die in ihm wohnen.

### Angenehmes Wohnen

Die Ansprüche an ein zeitgemäßes Pflegeheim fangen schon beim Wohnen an. Ein- und auf besonderen Wunsch auch Mehrbettzimmer mit erstklassiger barrierefreier und zweckmäßiger Einrichtung, wie individuell einstellbaren Betten oder spezielle altersgerechte Badezimmer,

sind heute schon die Regel. Eine Terrasse oder ein Balkon vor dem Zimmer erhöht die Wohnqualität noch zusätzlich.

Aber wer will schon die ganze Zeit im Zimmer sein? Genauso wichtig ist die soziale Infrastruktur des Gebäudes. Möglichkeiten, sich zusammzusetzen, gemeinsam zu spielen oder zu arbeiten, das Essen in gemütlicher Atmosphäre einzunehmen, aber auch Plätze zum Zurückziehen sind wichtig. Ebenso wie Einrichtungen für Sport und Spiel oder Entspannungsoasen.

Auch die Lage des Gebäudes wird immer wichtiger. Ghettobildung im Nirgendwo will niemand. Ein Pflegeheim muss Anbindung an das Leben im Ort haben und selbst Teil davon sein.

## **Soziale Kontakte**

In einem modernen Pflegeheim ist immer etwas los. Langeweile ist einer der größten Feinde der Lebensfreude. Feste, Liederabende, Theateraufführungen, Gottesdienste, Ausflüge – die Liste an Aktivitäten zur geistigen und körperlichen Mobilisierung lässt sich beliebig lang fortsetzen.

Besonders wichtig dabei ist der Kontakt zur "Außenwelt". Eine Veranstaltung mit dem örtlichen Kindergarten oder der Schule macht allen Spaß und bringt die Generationen einander näher.

Natürlich muss auch eines klar sein: Wer nicht mittun will, muss nicht. Die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, muss immer gegeben sein. Ein Pflegeheim ist kein Animationsklub und seine Bewohner sollen sich hier wohl und zuhause fühlen.

## **Individuelle Betreuung**

Gute Betreuung heißt auch, den Bewohner so zu akzeptieren wie er ist und alte Gewohnheiten und Rituale so weit wie möglich beizubehalten. Besonders wichtig für das Wohlfühl ist auch der regelmäßige Besuch von Friseur, Masseur oder Pediküre im Pflegeheim.

Die medizinische Betreuung verbleibt normalerweise beim Hausarzt. Sollte das nicht möglich sein, hilft das Pflegeheim bei der Auswahl eines geeigneten Arztes, wobei sich der Bewohner den Mediziner seines Vertrauens natürlich aussuchen kann.

Das Ausmaß und der Grad an Pflege richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Bewohner. Nicht jedes Pflegeheim ist auf alle Pflegeerfordernisse eingerichtet. Deshalb ist die Vorinformation, auch und vor allem durch einen Besuch der in Frage kommenden Pflegeheime sehr wichtig. Dann kann richtige Lebensfreude aufkommen.